

Merkblatt Strommangellage

Information für die Bevölkerung

Wie bereite ich mich vor?

Legen Sie für Ihre Familie und auch Ihre Haustiere einen Notvorrat an Wasser, Lebensmitteln und Futter an (siehe www.bwl.admin.ch). Decken Sie sich mit Bargeld ein.



Mit Kerzen, Taschenlampen und Gaskocher haben Sie Licht und die Möglichkeit, Essen zu wärmen – auch ohne Strom. Vergessen Sie Streichhölzer, Feuerzeug und Ersatzbatterien nicht.

Lagern Sie Holz fürs Cheminée, Briketts oder Kohle auf Vorrat. Sorgen Sie für Ihr Heizungssystem vor (Vorrat für Ölheizung, Pellets etc.).

Besorgen Sie Medikamente, Hilfsmittel und Hygieneartikel für eine Woche auf Vorrat, um pflegebedürftige Angehörige für einige Zeit selber pflegen zu können.



Stellen Sie sicher, dass Sie über wichtige Krankenakten und Rezepte in Papierform verfügen.

Überprüfen Sie, auf welche lebenswichtigen Systeme (Sauerstoff), elektronische Schliesssysteme, Treppenlifte und Patientenbett etc. Sie angewiesen sind, die ohne Strom nicht mehr funktionieren.



Mit einem batteriebetriebenen Radio erhalten Sie auch bei einem Stromausfall die Informationen der Behörden.

Schalten Sie nicht benötigte Geräte aus oder nehmen Sie sie vom Netz. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht im Standby-Modus weiterläuft. Sichern Sie Ihre Daten extern.



Schauen Sie vorgängig, wo sich der nächste Notfalltreffpunkt in Ihrer Gemeinde befindet (www.notfalltreffpunkt.ch).

Wie verhalte ich mich bei Stromunterbruch?



Bewahren Sie Ruhe und sorgen Sie für ausreichend Beleuchtung.

Ziehen Sie sich frühzeitig warm an. So können Sie den Ausfall der Heizung auffangen.

Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte verwenden.



Nehmen Sie mit Nachbarn, älteren und alleinstehenden Personen Kontakt auf und unterstützen Sie sich gegenseitig.

Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt auf.



Falls Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an und vermeiden Sie unnötige Anrufe (Gefahr der Netzüberlastung). Hören Sie stattdessen Radio SRF.

Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein (Gefahr der Überlastung des Stromnetzes).